

Deutscher Meister wird nur der DSC: Volleyballerinnen holen endlich wieder den Titel

Erster Bürgermeister empfing Sportlerinnen und Trainer des DSC im Rathaus



▲ **Eintrag ins Gästebuch der Stadt.** Die zwölf Volleyballerinnen des Dresdner Sportclubs 1898 e. V. sind Deutscher Meister 2007. Sie und ihr Trainer Arnd Ludwig (vorn) trugen sich kürzlich ins Gästebuch der Stadt ein. Der Erste Bürgermeister Dr. Lutz Vogel (links) und Sportbürgermeister Winfried Lehmann begrüßten die erfolgreichen Sportlerinnen, die Trainer Arnd Ludwig und Uli Rath sowie den Vorstand des DSC 1898 e. V., Wolfgang Söllner zum Titel. „Damit sind Sie die erfolgreichste

Dresdner Mannschaft und ein Aushängeschild für den Sport – insbesondere den Spitzensport – in unserer Stadt“, äußerte sich Dr. Lutz Vogel erfreut. Die Sportlerinnen hatten sich mit dem Sieg gegen den NA Hamburg e. V. am 6. Mai bereits am vorletzten Spieltag den Titel gesichert. Am vergangenen Sonnabend bestritten sie in der ausverkauften Mehrzweckhalle auf der Bodenbacher Straße in Dresden das letzte Spiel gegen den Schweriner SC. Insgesamt 3200 Zuschauer verfolgten die

Begegnung. Im Anschluss gab es eine große Feier in der Halle. Nach acht Jahren konnten die Volleyball-Frauen den Titel wieder nach Dresden holen. 2002 waren die Frauen Deutscher Vizemeister. 2005 sowie 2006 erzielten sie den dritten Platz in der Meisterschaftsrunde. Dr. Lutz Vogel dankte auch denen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben: dem medizinischen Personal, der Vereins- und Abteilungsleitung, den Mannschaftsbetreuern, dem Hallenpersonal und den Sponsoren. Foto: Siebert

Ins Netz mit Hochgeschwindigkeit

„Very High Speed Digital Subscriber Line“, oder kurz VDSL, heißt das neue Hochgeschwindigkeitsnetz. Die DSL-Technik soll ab Ende dieses Jahres für Bürgerinnen und Bürger in Dresden zur Verfügung stehen. Fast alle Stadtteile können daran angeschlossen werden. ► Seite 2

Wilder Wein an Dresdner Häusern

Die Pflanzaktion „100-mal Wilder Wein für Dresden“ hat begonnen. Begrünte Fassaden in der Innenstadt sorgen für ein angenehmes Wohnumfeld und verbessern die Lebensqualität. Wer sein Haus mit Wein schmücken möchte, kann eine Pflanze im Umweltzentrum kaufen. ► Seite 6

Positive Abfallbilanz für 2006

Insgesamt 195 655 Tonnen Abfall entsorgte die Stadt im vergangenen Jahr. Rund 40 Prozent waren Restabfälle und 34 Prozent Verpackungen sowie Altpapier. An dritter Stelle folgt der Biomüll mit 13 Prozent. Die Verwertungsquote der Abfälle aus privaten Haushalten lag bei 90,25 Prozent. ► Seite 3

85 000 Sommerblumen werden gepflanzt

Zurzeit werden an 42 Standorten in Dresden rund 85 000 Sommerblumen gepflanzt. Insgesamt 50 verschiedene Pflanzenarten bereichern dann in den kommenden Monaten das Stadtbild, unter anderem Begonien, Fleißige Lieschen, Heliotrop-Sonnenwende, Knollenbegonien, Pelargonien und Studentenblumen.

Frauen-Fußball-WM 2011 in Dresden?

„Das ist wirklich eine sehr gute Nachricht“, sagte der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel erfreut, nachdem der DFB Dresden als einen von zwölf möglichen Austragungsorten für die FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft benannt hat.

Die Landeshauptstadt hatte sich nach einem Stadtratsbeschluss vor drei Wochen beim DFB als Austragungsort beworben. „Die Mühe, die Bewerbungsunterlagen doch in recht kurzer Zeit zu erstellen hat sich gelohnt“, sagte Sportbürgermeister Winfried Lehmann. „Das neue Rudolf-Harbig-Stadion wird hervorragend in die Bewerbung Deutschlands passen.“ Die neue Arena wird über 27 000 Plätze verfügen und modernsten Anforderungen gerecht werden.

Am 31. August 2007 entscheidet die FIFA, ob die Frauen-WM in Deutschland ausgetragen wird.

► **Frühgemüsezentrum Kaditz.** Anhängstermin und Auslage Bodenordnungsplan ► Seite 6

► **Ortsbeiräte.** Pieschen, Neustadt, Altstadt ► Seite 6

► **Straßensperrungen.** Zu Plattenleitenauf und Musikfestspielen ► Seiten 2 und 6

► **Beschlüsse von Ausschüssen.** Wirtschaftsförderung, Finanzen ► Seite 8

► **Flächennutzungsplan.** 40. Änderung, Ortsamt Blasewitz ► Seite 10

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag am 18. Mai

Liselotte Dieterich, Plauen
Charlotte Heftenberger, Leuben
Frida Kaden, Blasewitz
Johanna Pach, Cotta

am 19. Mai

Eva Gehrmann, Altstadt
Siegfried Heubner, Altstadt
Johanna Kuchler, Leuben
Martha Prager, Cotta

am 20. Mai

Elfriede Hauswald, Cotta

am 21. Mai

Willy Hütter, Altstadt
Erna Ruppe, Altstadt
Margarete Stelzer, Klotzsche

zum 65. Hochzeitstag am 19. Mai

Ernst und Gerda Schütze, Neustadt

am 23. Mai

Lothar und Johanna Jakubowski,
Pieschen
Heinz und Elfrida Rudolph, Loschwitz
Werner und Erika Seidel, Cotta

zur Diamantenen Hochzeit am 23. Mai

Otto und Waltraud Hörhold, Pieschen

am 24. Mai

Rudi und Edeltraud Gollmer, Plauen

am 24. Mai

Hellmut und Ursula Mai, Blasewitz

nachträglich am 6. Mai

Heinz und Ursula Leuthold, Prohlis

zur Goldenen Hochzeit am 18. Mai

Wiegbert und Renate Eckermann,
Mobschatz

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Schnell, schneller, Dresden

Stadt bekommt Hochgeschwindigkeitsinternet

Dresden gehört zu den 14 Großstädten in der Bundesrepublik in diesem Jahr, in denen die Deutsche Telekom AG neue Anlagen für den schnellen Zugang zum Internet per VDSL installiert. 2006 erhielten bereits 12 Städte den schnellen Internetzugang.

VDSL heißt „Very High Speed Digital Subscriber Line“ und ist das derzeit schnellste Hochgeschwindigkeitsnetz fürs Internet. Es ermöglicht eine Übertragungsrate von bis zu 50 Megabit pro Sekunde. Die momentane DSL-Technik bietet eine maximale Übertragungsrate von 16 Megabit pro Sekunde.

„Vom Aufbau des VDSL-Hochgeschwindigkeitsnetzes profitieren Privatanutzer und vor allem die Unternehmen in unserer Stadt. Das bedeutet eine Stärkung des Standortes Dresden insbesondere im internationalen Wettbewerb“, sagte Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert.

Bis 31. Oktober sollen in Dresden 970

Verteilerkästen um- bzw. neugebaut werden. Es entstehen rund 46 Kilometer neue Kabeltrassen. Es wird zahlreiche Aufgrabungen geben. Die Stadt bittet die Bürger um Verständnis. Hauptsächlich betroffen sind öffentliche Straßen, Parks und Grünanlagen. Der Verkehr ist allerdings kaum betroffen, da sich die meisten Anlagen auf Gehwegen befinden.

Insgesamt 175 000 Haushalte können dann das VDSL nutzen. Stadtteile wie Striesen, die aufgrund fehlender technischer Voraussetzungen derzeit kein DSL nutzen können, werden voraussichtlich auch keinen VDSL-Anschluss bekommen.

Das Straßen- und Tiefbauamt, das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und das Stadtplanungsamt wollen nun schnell Genehmigungen erteilen, damit der Ausbau beginnen kann. Die Stadt stellt für das Vorhaben für die nächsten zwei Jahre zusätzlich sechs Mitarbeiter ein.

KULTUR

Stadt dankt Spendern

Kügelgens Madonna zurück in Dresden



▲ **Treffen im Kügelgenhaus.** In der Familie von Clara Maria von Hartz (Mitte) überstand Kügelgens Madonna den Krieg und kehrte im März dieses Jahres ins Kügelgenhaus nach Dresden zurück.

Ohne die Unterstützung und Spenden zahlreicher Stiftungen und Firmen wäre die Rückkehr nicht möglich gewesen. Die Stadt bedankte sich kürzlich unter anderem bei Maria Noth (links) von der Dresdner Stiftung für Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Dresden und bei Marco Novellino von Walther Expointerieur GmbH & Co. KG. Weiterer Dank geht an den Familien-

verband von Kügelgen, an Zibell, Willner & Partner, Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH und an die Sächsische Landesstelle für Museumswesen.

Das Gemälde gehört zu einer Gruppe von Kopien, die Gerhard von Kügelgen von Raffaels „Sixtinischer Madonna“ schuf. Diese Teilkopie ist im Kügelgenhaus, Museum der Dresdner Romantik auf der Hauptstraße zu sehen. Kügelgen fertigte mehrere Skizzen der Madonna mit Kind an. Die einzige vollständige Kopie ist bis heute verschollen. Foto: Bunk

Dresden singt und musiziert am 20. Mai

Die Dresdner Musikfestspiele haben begonnen. Besonderer Höhepunkt für alle Bürgerinnen und Bürger auch in diesem Jahr: „Dresden singt und musiziert“.

Am Sonntag, 20. Mai können Sie ab 18.15 Uhr unter anderem dem Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ und dem Männerchor „Sächsische Schweiz“ an der Brühlschen Terrasse lauschen.

Die 30. Dresdner Musikfestspiele stehen in diesem Jahr unter dem Thema „Landschaften“. Bis zum 3. Juni wird die Landeshauptstadt wieder zum Mekka der Klassikfans in Deutschland.

Die Musikfestspiele sind erstmals in sechs Programmreihen unterteilt: Dresden & Europa, Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, Dresden – Musik & Geschichte, Reisen zur Musik, Musik & andere Künste sowie Dresden singt und musiziert.

Augustusbrücke zeitweise gesperrt

Am Sonntag, 20. Mai ist die Augustusbrücke für den Fahrzeugverkehr einschließlich Straßenbahn in der Zeit von 18 bis 20.30 Uhr gesperrt.

An diesem Tag findet auf dem Schloßplatz die Veranstaltung „Dresden singt und musiziert“ der Dresdner Musikfestspiele statt.

Hygienischer Dienst zieht um

Der Hygienische Dienst des Gesundheitsamtes zieht von Dienstag, 22. bis Freitag, 25. Mai von der Junghansstraße 2 auf die Herzstraße 23.

Während des Umzugs sind die Mitarbeiter in dringenden Fällen unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 14 01 oder (03 51) 4 88 82 01 erreichbar.

Ab Dienstag, 29. Mai hat der Hygienische Dienst montags, mittwochs und freitags, 8 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Sekretariat ist unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 82 01 erreichbar.

Anmeldungen für die Belehrung nach Infektionsschutzgesetz sind montags von 8 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr telefonisch unter (03 51) 4 88 82 14 möglich.

6800 Tonnen weniger Müll in Dresden

Positive Abfallbilanz für 2006

Das Jahr 2006 war für die Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt erfolgreich. Insgesamt 195 655 Tonnen Abfälle waren zu entsorgen. Das sind 6800 Tonnen weniger als 2005, die bei der regelmäßigen Abfuhr erfasst wurden und in städtische Anlagen und Einrichtungen gelangten. Der Anteil nicht verwerteter Abfälle lag unter zehn Prozent. Ziel ist es, diesen Weg fortzusetzen. Im Februar 2006 beschloss der Stadtrat das Abfallwirtschaftskonzept. Hauptpunkte sind dabei die

- Sicherstellung der Abfallentsorgung, insbesondere die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit nach dem Austritt aus dem Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal Ende 2005,
- Erhaltung des qualitativ hochwertigen abfallwirtschaftlichen Leistungsangebotes für die Bürger und
- Beibehaltung einer ökologisch und ökonomisch sinnvollen Getrenntsammlung von Abfällen.

Abfälle aus privaten Haushalten

Der Restabfall hat mit 40,8 Prozent den Hauptanteil der getrennt erfassten Abfälle. Die Verpackungsabfälle einschließlich Altpapier erreichen insgesamt 33,7 Prozent, gefolgt von den Bioabfällen mit 13 Prozent.

Die Menge des Restabfalls ist im vergangenen Jahr gegenüber 2005 um 1010 Tonnen auf 74 748 Tonnen angestiegen. Da sich im gleichen Zeitraum die Einwohnerzahl um 10 823 erhöhte, sank die Menge von 151 Kilogramm auf 149,5 Kilogramm je Einwohner. Der seit 1994 anhaltende Trend setzte sich somit fort.

Der Restabfall gelangte nahezu vollständig in die Biologisch-Mechanische Abfallaufbereitungsanlage. Mehr als 67 600 Tonnen verwertbare Bestandteile (Eisen-, Nichteisenmetalle, Inertstoffe wie Steine, Beton und Mauerabbruch, und vor allem Ersatzbrennstoffe) wurden in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Die Verwertungsquote der Abfälle aus privaten Haushalten lag insgesamt bei 90,25 Prozent (2005: 89,4 Prozent).

Am 24. März 2006 trat eine neue Regelung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes in Kraft. Sie verpflichtet die Bürger, bestimmte Geräte getrennt zu sammeln und bei den kommunalen Wertstoffhöfen abzugeben. Die Kosten für die Erfassung und

Abfallbilanz der Landeshauptstadt Dresden 2006

Einwohner: 500.068 (mit Hauptwohnsitz zum 30. Juni 2006)

Abfallart	angefallen (t)	davon verwertet (t)
I. Abfälle aus Haushalten	183.092	165.243
Restabfall	74.748	67.632
Wertstoffe	61.690	55.343
■ davon Glas	13.061	13.061
■ davon Papier/Pappe/Kartonagen	32.416	31.443
■ davon Leichtverpackungen	16.213	10.839
Bioabfälle	23.792	22.926
Gehölz/Grünabfälle	10.386	10.386
Sperrmüll	5.771	2.482
Altholz	5.953	5.953
Schrott	385	385
Schadstoffe	367	136
II. Abfälle aus Gewerbe	3.356	1.181
Gewerbeabfälle	1.464	1.112
Marktabfälle	69	69
Krankenhausabfälle	1.823	0
III. Sonstige Abfälle	9.207	8.513
Illegale Ablagerungen	1.336	1.209
Kehricht	7.057	6.567
Papierkorbabfälle	814	737
Gesamtabfallmenge	195.655	174.937

Sonstige getrennt erfasste Abfälle:

Elektro-/Elektronikaltgeräte nach Sammelgruppen gemäß ElektroG:

1. Haushaltgroßgeräte	5.470 Stück	246 t *
2. Kühlgeräte	10.374 Stück	415 t *
3. IT- und Geräte der Unterhaltungselektronik	940 t *	
4. Gasentladungslampen	3 t *	
5. Haushaltskleingeräte	314 t *	
	1.918 t *	

* vorläufige Mengenangaben. Daten werden ab dem 24. März 2006 von der EAR geführt.

Illegal abgelagerte Abfälle:

Entsorgungskosten	144.640 Euro
Restabfälle	1.336 t
Schadstoffe	0,57 t
Kühlgeräte	254 Stück
Haushaltgroßgeräte	81 Stück
Bildschirmgeräte	480 Stück
Fahrzeugreifen	1.294 Stück
Kfz-Batterien	64 Stück
Feuerlöscher	45 Stück
Abfälle Frühjahrshochwasser:	
Entsorgungskosten	ca. 179.000 Euro
Sperrmüll/Altholz/Schwemmgut	700 t
Sandsäcke	2.147 t

Verwertung dieser Altgeräte tragen seitdem die Hersteller. Es entfiel somit die Entsorgungsgebühr für Haushaltgroß- und Kühlgeräte. Die Bürger nahmen diese Regelung rege in Anspruch. Die Anzahl der auf den Wertstoffhöfen abgegebenen Kühlgeräte verdoppelte sich, bei Haushaltgroßgeräten waren es rund 1800 Stück mehr.

Wertstoffmengen rückläufig

Bei den einzelnen Fraktionen der getrennt erfassten Wertstoffe gab es sowohl einen starken Mengenrückgang als auch einen Anstieg zu verzeichnen. Während in diesem Jahr jeder Einwohner 123 Kilogramm Wertstoffe sammel-

te, waren es im Vorjahr noch 130 Kilogramm.

Die im Auftrag der Duales System Deutschland GmbH bzw. der Stadt tätigen Unternehmen konnten insgesamt 2800 Tonnen weniger Wertstoffe den Containern für Altpapier, Pappen und Kartonagen entnehmen als 2005. Grund dafür sind zahlreiche private Aufkaufstellen für Altpapier, die nicht im Auftrag der Stadt handeln. Die Stadt rechnete mit den Einnahmen für das Altpapier, die bisher die Abfallgebühren stabil gehalten hatten. Ob bei weiter sinkenden Mengen die Mittel dafür noch ausreichen, zeigt sich am Jahresende. Die Menge der in den Gelben Tonnen und Gelben Säcken gesammelten

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
 schnell · preiswert · umweltfreundlich
 Stadtkurier, OverNight, Submissionen
 01067 Dresden Schützengasse 25 ☎ 80 111 93



▲ **Moderne Müllentsorgung.** Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert (Mitte) weihte im Juli 2006 die neuen Unterflurpapierkörbe ein. Sie nehmen mehr Abfälle auf und sind so gestaltet, dass weder Wind noch Vögel die eingeworfenen Abfälle verbreiten können. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft installierte am Elberadweg auf der Neustädter Seite zwischen Marienbrücke und Albertbrücke zehn Unterflurpapierkörbe „mini xxl“ mit der Einwurfsäule „Pinto“. Die Sammelbehälter haben ein Fassungsvermögen von je 800 Litern. Wenn sie voll sind, saugt sie ein Spezialfahrzeug leer. Foto: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Leichtverpackungen stieg um 1028 Tonnen an. Nach der Einführung der Pfandpflicht auf ausgewählte Getränkeverpackungen 2003 war in den Folgejahren zunächst ein Rückgang zu verzeichnen. Sorge bereitet weiterhin der hohe Anteil an Fremdstoffen in den Gelben Tonnen. Mehr als 36 Prozent des Inhaltes waren keine Verpackungen und mussten aufwändig aussortiert werden.

Um die Wertstoffeffassung insbesondere im Dresdner Süden zu verbessern, wurde im November im Gewerbegebiet Coschütz/Gittersee ein weiterer Wertstoffhof in Betrieb genommen. Er ist mittlerweile die achte Einrichtung dieser Art in der Stadt.

Das Hochwasser im April bescherte nicht nur der Stadt, sondern auch zahlreichen Haushalten unvorhergesehenen

► Seite 4

◀ Seite 3

Abfall. Rund 700 Tonnen, vor allem Sperrmüll, mussten entsorgt werden. Hinzu kamen 2147 Tonnen Sandsäcke, die nach dem Abbau der Schutzdämme auf die Deponie Radeburger Straße verbracht wurden. Die Entsorgung der Hochwasserabfälle kostete mehr als 179 000 Euro.

Ordnung und Sauberkeit an Containerstandplätzen

Die Menge der illegalen Ablagerungen von Abfällen ist gegenüber 2005 zwar zurückgegangen, aber es gab keine erhebliche Verbesserung. Die Standplätze der Wertstoffcontainer werden in den meisten Fällen als Ablagerungsstellen missbraucht. Verstärkte Kontrollen mit Hilfe von ABM-Kräften sollen die Situation verbessern. Die Bäumung der illegalen Ablagerungen kostete die Stadt mehr als 144 000 Euro.

2006 stellte die Stadt insgesamt 150 neue Papierkörbe Modell Pinto auf. Sie sind ein wesentlicher Beitrag für mehr Sauberkeit in der Stadt. Sie haben ein Fassungsvermögen von 50 Litern und sehen moderner aus als ihre Vorgänger. Darüber hinaus nahm die Stadt weitere zwölf Unterflur-Abfallsammelbehälter am Neustädter Elbufer in Betrieb.

Abfallvermeidung hat Vorrang

Noch brauchbare Geräte an Interessenten weiter zu vermitteln und damit Abfälle nicht erst entstehen zu lassen, war Teil zahlreicher Aktivitäten der Abfallberatung der Stadt. Seit März 2006 steht Internetnutzern der Tausch- und Verschenk-Markt als Online-Service zur Verfügung. Mit mehr als 44 500 Besuchen auf diesen Seiten erfreut er sich immer größerer Beliebtheit.

Die Stadt stellte traditionell im Herbst den Bürgerinnen und Bürgern die Gebrauchtwarenbörse näher vor. Mehr als 400 Besucher konnte der Verein abfallGut, Betreiber der Börse auf der Heidestraße in Pieschen, zum Tag der offenen Tür begrüßen.

Das Jahr 2006 erklärte die f 6 Dresdner Zigarettenfabrik, wie andere deutsche Töchter des Philip Morris Konzerns, zum „Jahr des Abfalls“. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft unterstützte diese Aktion mit einer Wander-Ausstellung und Informationsständen in den Betriebsteilen zum Thema Abfallvermeidung. Mehr als 260 Mitarbeiter erhielten Anregungen, wie sie sowohl im privaten als auch Berufsalltag Abfälle vermeiden können.



› Mit zuverlässigen, vielfältigen Angeboten an Entsorgungs-, Verwertungs-, und Transportdienstleistungen schafft Nehlsen ein umfassendes Leistungspotenzial.

Langjährige Erfahrung und einschlägige Kompetenz in den einzelnen Geschäftsfeldern sind Teil unserer Stärke. Verbunden mit einem kontinuierlichen Verbesserungskonzept, sowie dem Einsatz neuester Technik, bieten wir unseren Kunden stets optimale Lösungen.

Abfallwirtschaft

- Kommunale Abfallentsorgung
- Industrie-/Gewerbeabfallentsorgung
- Wertstoffsammlung/-sortierung
- Verwertung und Behandlung von Sonderabfällen
- Gefahrgut- und Abfallbeauftragte
- Speise- und Bioabfallverwertung



Abwasserwirtschaft

- Fäkalienabfuhr
- Kanal-/Rohrreinigung
- Kanalinspektion/-sanierung
- Abscheiderservice
- Klärschlammverwertung
- Dichtheitsprüfung



Sonstige Dienstleistungen

- Entsorgungskonzepte
- Planung, Konstruktion und Betrieb von Behandlungsanlagen
- Zwischenlager
- Industriereinigung
- Innerbetriebliche Dienstleistungen
- Transportdienstleistungen
- Schadstoffsammlung



Nehlsen GmbH & Co. KG | Niederlassung Süd-Ost
Radeburger Straße 65 | 01689 Niederau-Gröbern
Tel.: +49 3521 7654-0 | Fax: +49 3521 7654-99
info.suedost@nehlsen.com

› Radeberg | › Dresden | › Radebeul

www.nehlsen.com

Entsorgung | Recycling | Sicherheit

KULTUR

Erster Platz für die Jugend&KunstSchule Dresden

Vierter Internationaler Kinder- und Jugendtanzwettbewerb



▲ **Erfolgreicher Auftritt.** Die Tanzbühne „Kaleidoskop“ der Jugend&KunstSchule erzielte beim Internationalen Kinder- und Jugendtanzwettbewerb im Festspielhaus Hellerau den ersten Platz in der Kategorie Folklore/Jugend. In der Kategorie Jazz/Jugend erreichten sie den dritten Platz. Die Dresdner Broadway Dance School organisierte den Wettbewerb. Foto: Silbermann

Partnerschulen für Schacholympiade 2008 gesucht

Anmeldungen noch bis zum 31. Mai möglich

Die Deutsche Schachjugend sucht bundesweit noch bis zum 31. Mai Partnerschulen für die Schacholympiade im November 2008 in Dresden. Die Schulen übernehmen die Botschafterrolle für eine der teilnehmenden Nationen an dem weltweit größten Mannschaftswettbewerb im Schachsport. Das Projekt ist offen für alle Schulformen. Im Juni 2007 werden die einzelnen Schulen einem an der Schacholympiade teilnehmenden Land als Botschafter zugelost. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des amtierenden Schach-Weltmeisters Wladimir Kramnik.

Als Partnerschule der Schacholympiade beschäftigen sich die Schulen ab dem Schuljahr 2007/2008 intensiv mit dem Partnerland. Sie bereiten eine kleine Ausstellungstafel für die Abschlusspräsentation in Dresden vor und veranstalten einen Thementag, an dem das jeweilige Partnerland der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Zudem organisiert jede Schule mindestens ein Schachturnier und nimmt darüber hinaus im Frühjahr 2008 mit einer Schulmannschaft an einem der vier regionalen Qualifikationsturniere teil, die in den früheren Ausrichterstädten der Schach-

olympiade Hamburg, München, Leipzig und Siegen stattfinden. Die besten Schulen qualifizieren sich für das Finalturnier in Dresden.

Zur Schacholympiade entsendet jede Schule vom 11. bis 14. November 2008 zwei Schüler-Botschafter nach Dresden, die dort ihre Abschlusspräsentationen vorstellen. Außerdem nehmen die Schüler bei der Eröffnungsfeier der Schacholympiade am Einmarsch ihres Partnerlandes teil.

Insgesamt werden 160 Partnerschaften vergeben. Über die Teilnahme an der Aktion entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung, Einsendeschluss ist Donnerstag, 31. Mai 2007. Auskünfte erteilt die Deutsche Schachjugend unter Telefon (0 30) 30 00 78 13 oder per E-Mail unter info@deutsche-schachjugend.de mit dem Stichwort „Partnerschule der Schacholympiade“.

Nähere Informationen im Internet unter www.deutsche-schachjugend.de.

„Löbtau blüht auf“ zum Frühlingsfest

Die Landeshauptstadt lädt alle Bürgerinnen und Bürger am Freitag, 18. und Sonnabend, 19. Mai zum ersten Frühlingsfest am Weißeritzufer/Ebertplatz ein. Das Frühlingsfest steht unter dem Motto „Löbtau blüht auf“. Der Gewerbeverein Kesselsdorfer Straße e.V. organisierte ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Erwachsene. Höhepunkt ist der Marsch des Fanfarenzugs Dresden e.V., der am Freitag, 18 Uhr an der Williamstraße mit Pauken und Trompeten startet. Am Sonnabend sorgt die Band „Big Ben und Onkl Jochen“ ab 20 Uhr für Unterhaltung. Zum Abschluss präsentieren die „Nachtschwärmer“ 22.15 Uhr ihre Feuershow an der Weißeritz.

Das vollständige Programm ist unter www.kellei.de abrufbar. Informationen zum Stadtteilentwicklungsprojekt Weißeritz finden Sie unter: www.dresden.de/weisseritz.

Gartenspaziergang im Volkspark Meußlitz

Der nächste Gartenspaziergang ist am Mittwoch, 23. Mai geplant. Birgit Pätzig vom Landschaftsarchitekturbüro Haufe-Lohse-Pätzig führt durch den Volkspark Meußlitz. Interessierte, die an der Führung teilnehmen möchten, treffen sich 18 Uhr auf der Struppener Straße in Höhe Am Teich, Dorfplatz Meußlitz. Die Teilnahme am Gartenspaziergang ist kostenlos. Es wird jedoch um Unterstützung für weitere Gartenspaziergänge gebeten.

Das komplette Programm der Gartenspaziergänge steht im Internet unter: www.sachsen.bdla.de und www.gartenwelten.net.

Theater im Museum

„Meine Mutter, ihre Toten und ich“ heißt ein Stück des Theaters Junge Generation. Im Hygiene-Museum sind die Vorstellungen letztmalig von Dienstag, 22. bis Freitag, 25. Mai, täglich 18 Uhr zu sehen. Mirjam Pressler und Felicitas Loewe setzten das Stück nach dem Roman „Warum bist du nicht vor dem Krieg gekommen?“ von Lizzie Doron in Szene. Der Regisseur Torsten Schilling zeigt Episoden aus der Kindheit Elisabeths, Tochter einer Überlebenden des Holocaust, im Tel Aviv der 60er Jahre.

Informationen: www.tjg-dresden.de oder www.dhmd.de.

HAUSVERWALTUNG- UND
IMMOBILIEN GmbH

seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer

KNOTT

Bodenbacher Straße 45 · 01277 Dresden · Telefon: (03 51) 3 16 73-0 · Telefax: (03 51) 3 16 73-25 · www.knott-hausverwaltung.de · info@knott-hausverwaltung.de

Bodenordnungsverfahren Kaditz, Frühgemüsezentrum – Teil 2

Bekanntmachung und Ladung

Das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung hat die Ergebnisse des Verfahrens im Bodenordnungsplan zusammengefasst und gibt diesen hiermit bekannt.

Der Bodenordnungsplan, bestehend aus einem beschreibenden Teil, den Abfindungs- und Belastungsnachweisen sowie den Karten alter und neuer Stand, wird in der Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Ortsamt Pieschen, Bürgerstraße 63 vom 1. bis 14. Juni 2007 zur Einsichtnahme für die Beteiligten zu den üblichen Öffnungszeiten niedergelegt.

Einsicht in die einzelnen Abfindungs- und Belastungsnachweise erhält nur, wer die Berechtigung hierzu nachweisen kann.

Die Beteiligten des Bodenordnungsverfahrens werden zu einem Anhörungstermin am Donnerstag, 31. Mai 2007, von 14.00 bis 15.00 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Frühgemüsezentrum Kaditz GmbH, Grimmstraße 79, 01139 Dresden eingeladen. Zum Anhörungstermin werden der Bodenordnungsplan und die den Beteiligten zugestellten Auszüge aus dem Bodenordnungsplan auf Wunsch einzeln erläutert.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den Bodenordnungsplan kann nur innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin Widerspruch schriftlich beim Staatlichen Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Kamenz, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz eingelegt werden.

Kamenz, 27. April 2007

Balling
Abteilungsleiter

Straßensperrung zum Platteitenlauf

Am Sonntag, 20. Mai ist aufgrund des 2. Platteitenlaufs mit folgenden Einschränkungen zu rechnen: Die Schillerstraße ist in beiden Richtungen von 11 bis 12.30 Uhr für den durchgehenden Verkehr gesperrt.

Der Elbuferweg zwischen Augustusbrücke und Körnerplatz ist zwischen 10 und 12.30 Uhr für den Radverkehr gesperrt.

100-mal Wilder Wein für Dresden

Umweltzentrum verkauft Pflanzen bis 1. Juni

Die Pflanzaktion „100-mal Wilder Wein für Dresden“ hat begonnen. An der 129. Grundschule am Otto-Dix-Ring 57 wurden 13 Exemplare Wilder Wein an die Südseite der Turnhalle gepflanzt. In den Wochen vom 21. bis 26. Mai und vom 29. Mai bis 1. Juni werden die Pflanzen täglich von 9 bis 18 Uhr im Umweltzentrum in der Schützengasse 16/18 für fünf Euro pro Exemplar verkauft. Bestellungen sind unter Telefon (03 51) 4 94 33 53 oder 4 94 33 54 oder unter Telefax 4 94 34 00 möglich.

Verbesserung der Lebensqualität

Die Aktion „100-mal Wilder Wein für Dresden“ geht auf eine Bürgerinitiative zurück, in deren Mittelpunkt die Verbesserung der Lebensqualität im unmittelbaren Wohnumfeld stand. Besonders in der verbauten und überwärmten Innenstadt kann die Begrünung von Fassaden das Bild auflockern. Als Beispiele für Pflanzungen der letzten Jahre stehen zahlreiche private und öffentliche Gebäude wie die Montessori-Schule in der Hopfgartenstraße und weitere Schulen, die Bürohäuser in der St. Petersburger Straße oder das Stadtteilhaus Prießnitzstraße in der Äußeren Neustadt. Projekte gab es unter anderem auch mit den Dresdner Verkehrs-

betrieben und der WOBA. Einige wenige Regeln gilt es, für Pflanzung und Pflege des Wilden Weins zu beachten.

Regeln für Pflanzung und Pflege

Die Pflanzen sollten nur vor intaktes Mauerwerk gesetzt werden. Vorsicht ist bei Fassaden mit vorgehängter Wärmedämmung geboten. Besonders im ersten Standjahr benötigen die Pflanzen regelmäßig Wasser und eine Abdeckung des Wurzelbereiches im Winter. Weitere Informationen zum Wilden Wein enthält ein Falblatt, das beim Kauf einer Pflanze mitgegeben wird.

Gewusst?

Der Wilde Wein (*Parthenocissus tricuspidata Veitchii*) ist neben anderen Arten von Kletterpflanzen hervorragend zur dauerhaften Begrünung von Hausfassaden, Mauern, Müllstellplätzen oder anderen Sichtschutzanlagen geeignet. Er benötigt keine Kletterhilfe und bietet mit seinem sommergrünen Laub, das sich im Herbst leuchtend rot färbt, einen attraktiven Schmuck. Zugleich schützt er die Fassade vor Witterungseinflüssen und wirkt klimaausgleichend.

Suchen Sie eine Baustelle?

www.dresden.de/stadtentwicklung

Immobilienverwaltung, Mietshaus / WEG, Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte, An- und Verkauf von Immobilien

Poststraße 2, 01159 Dresden
Tel.: (03 51) 4 32 58-0
Fax: (03 51) 4 32 58 88

e-mail: dresden@seifert-immo.de
Internet: www.seifert-immo.de

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

Altstadt

Der Ortsbeirat Altstadt tagt am Montag, 21. Mai, 17.30 Uhr im Ortsamt Altstadt, Theaterstraße 13, 3. Etage, Sitzungsraum 339.

Tagesordnung des öffentlichen Teiles: Vorstellung Citymanagement, Bebauungsplan Nr. 660 Quartier V.2 – Neumarkt/Frauenstraße, Straßenreinigungsgebührensatzung, Sanierungsgebiet Friedrichstadt und Vorplatzgestaltung Bahnhof Mitte.

Neustadt

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Neustadt ist am Dienstag, 22. Mai, 17.30 Uhr im Bürgersaal des Ortsamtes Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 2.

Auf der Tagesordnung stehen die Themen: Veranstaltungen auf der Hauptstraße, Neubau des Verwaltungsgebäudes der IKK Sachsen auf der Radeberger Straße und Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – Ausnahmen von Öffnungszeiten.

Pieschen

Der Ortsbeirat Pieschen tagt am Dienstag, 22. Mai, 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Pieschen, Bürgerstraße 63. Tagesordnung: Vorplanung des Parkplatzes am Ärztehaus Mickten, Bekämpfung der Folgen der Kinderarmut in Dresden, Namensgebung der 9. Mittelschule „Am Elbe Park“ und der 41. Grundschule „Elbtalkinder“ sowie die Straßenreinigungsgebührensatzung.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am 24. Mai, 17.00 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 13, Beratungsraum.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung zu VOL-Vergaben
2. Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

■ Vergabe 02.2/001/07 Entsorgung von aus Wertstoffhöfen der Stadt Dresden angeliefertem Sperrmüll (entfrachtet)

■ Vergabe 0003/07 Neubau Kinder-tageseinrichtung Weinbergstraße Los 18: Freianlagen – BSI

■ Vergabe 5045/07 Ersatzneubau von drei Brücken über den Lotzebach im Zuge der Talstraße in Cossebaude

■ Vergabe 5110/07 Herstellen von Dünnen Schichten im Kälteinbau im Stadtgebiet Dresden

Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 21. Mai 2007, 16.00 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 13.

Tagesordnung:

1. Erweiterung Feuerwache Dresden-Striesen
2. Komplexe Instandsetzung Schulgebäude, Freifläche Schule, Sportplatz, Abbruch/Neubau Sporthalle der 93. Grundschule, Moränenende 3, 01237 Dresden

N1 Planung von Varianten zur Errichtung einer Elbbrücke zwischen den Stadtteilen Johannstadt und Radeberger Vorstadt – Waldschlößchenbrücke

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Jugendhilfeausschuss tagt am 24. Mai

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 24. Mai 2007, 18 Uhr im Festsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
 2. Leistungserbringung in den Erziehungsberatungsstellen
 3. Fortschreibung Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen für das Schuljahr 2007/2008
 4. Erhöhte Sachkosten der Kindertageseinrichtung Goetheallee 10 in 01309 Dresden für das Jahr 2007 in Höhe von 133.839,13 Euro
 5. Regelung der Rechtsnachfolge zur Sicherstellung der Leistungserbringung für Kindertageseinrichtungen und Beratungs- und Vermittlungsstellen für die Förderung von Kindertagespflege in freier Trägerschaft
 6. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Verbesserung des Betreuungsangebots im Bereich Kindertageseinrichtungen
 7. Vorsorge vor Kinderschändern
 8. Erweiterung des Aufgabenbereiches der Grundsatzkommission
 9. Bekämpfung der Folgen von Kinderarmut in Dresden
 10. Sachstand der Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendhäuser
 11. Berichte aus den Unterausschüssen
 12. Informationen
- Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 17. April 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden bestehende Trinkwasserleitungen nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen:

- Gemarkung Gorbitz – Trinkwasserleitungen DN 150, 250, 275, 300, 400, 500, 600, 800,
- Gemarkung Omsewitz – Trinkwasserleitung DN 300,
- Gemarkungen Kauscha, Prohlis – Trinkwasserleitung DN 500,
- Gemarkungen Leubnitz-Neuostra, Torna – Trinkwasserleitungen DN 300, 400, 500,
- Gemarkung Strehlen – Trinkwasserleitungen DN 300, 400.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Juni 2007 bis einschließlich 29. Juni 2007** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefort-

leitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch das Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch das Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 17. April 2007

gez. Zorn
Referatsleiter

Anzeigen

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk
und Team

*Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!*

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
info@pflegeservice-lingk.de · www.pflegeservice-lingk.de

**Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.**

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

➤ Individuell
➤ Flexibel
➤ Zuverlässig
➤ Engagiert

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden

Frank Weber
geboren: 3. August 1939
gestorben: 4. Mai 2007

Herr Weber war vom 1. Mai 1997 bis 31. August 2004 im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als Sachbearbeiter Bauüberwachung tätig.

Aufgrund seiner ruhigen und freundlichen Art wurde Herr Weber von Bauherren, Kollegen und Vorgesetzten als konstruktiver Gesprächspartner sehr geschätzt.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister
Landeshauptstadt Dresden

Yrma Castillo
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Beschlüsse des Finanzausschusses

In seiner Sitzung am 7. Mai 2007 fasste der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. V1765-FL50-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften stimmt dem Verkauf des Grundstückes St. Petersburger Straße 22 a, Flurstücks-Nr. 3239 der Gemarkung Dresden-Altstadt I mit einer Größe von 676 m² an die Fa. Kimmerle Gewerbebau zum Wohnzweck zu.

Beschluss Nr. V1768-FL50-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften stimmt dem Verkauf des Grundstückes Grunaer Straße 5, bebaut mit einem Wohnhochhaus und einem daran anschließenden Flachbau, Flurstücks-Nr. 3234 der Gemarkung Dresden-Altstadt mit einer Größe von 4152 m² an die Segal Group Ltd. zum Zwecke der brandschutzgerechten Sanierung des Wohnhochhauses, das weiterhin Wohnzwecken dient, und Sanierung des Flachbaus zur Nahversorgung und für gastronomische Zwecke zu.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 26. April 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

VOB-Vergaben

Beschluss Nr. V1771-WF47-07

Vergabe-Nr. 0013/07 – Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik, Haus II mit Verbinder, Los 1: Rohbau Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält: Riße Hoch- und Tiefbau GmbH, Dorfstraße 5 a, 01665 Klipphausen entsprechend Vergabevermerk.

Beschluss Nr. V1772-WF47-07

Vergabe-Nr. 0013/07 – Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik, Haus II mit Verbinder, Los 3: Trockenbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält: Gebr. Mielke Bau GmbH, Ankerstraße 1, 01279 Dresden entsprechend Vergabevermerk.

Beschluss Nr. V1773-WF47-07

Vergabe-Nr. 0013/07 – Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik, Haus II mit Verbinder

Los 18: Starkstromanlagen/Fernmelde- und informationstechnische Anlagen Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält: Firma Ramm, Augsburgs Straße 41, 09557 Flöha entsprechend Vergabevermerk.

Beschluss Nr. V1775-WF47-07

Vergabe-Nr. 5004/07 – HW 2002 – DD 217 Tharandter Straße, 2. BA zwischen Schillingstraße und Altfränkener Straße

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält: BG STRABAG AG/Heinrich Lauber GmbH & Co. KGNL Dresden, Blasewitzer Straße 43, 01307 Dresden entsprechend Vergabevermerk.

Beschluss Nr. V1776-WF47-07

Vergabe-Nr. 5014/07 – Gewerbepark Dresden-Heidenau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält: Wolff & Müller GmbH; NL Dresden, Drescherhäuser 5, 01159 Dresden entsprechend Vergabevermerk.

Beschluss Nr. V1777-WF47-07

Vergabe-Nr. 5044/07 – LHS Dresden, OT Eschdorf, Ausbau S 177, Pirnaer Straße, Bauabschnitt VIII

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält: STRABAG AG Direktion Straßenbau Sachsen Bereich Dresden, Blasewitzer Straße 43, 01307 Dresden entsprechend Vergabevermerk.

Beschluss Nr. V1778-WF47-07

Vergabe-Nr. 5079/07 – Zeitvertrag 2007/2008, Sanierung von Rissen und Nähten im Stadtgebiet Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält: LKM Bau GmbH Straßen- und Tiefbau, Hersfelder Straße 33, 04319 Leipzig/Hirschfeld entsprechend Vergabevermerk.

Amtliche Bekanntmachung

Freistellung einer Teilfläche von Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG

– Auslegung der Freistellungsverfügung –

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA), Außenstelle Dresden, hat zum 30. März 2007, GZ.: 52141 Paw 05/07, eine Teilfläche der Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, Flurstücke Dresden-Reick, Nr. 165/3, 16/2, 212/23, 91/1, 92, 99/2 und 212/22 (Streckennummer 6240 Schöna-Grenze–Dresden-Neustadt, Streckenkilometer 56, 89–57,20) von Bahnbetriebszwecken nach § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) freigestellt. Dadurch endet für die Flächen nach § 38 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 18 AEG das eisenbahnrechtliche Fachplanungsprivileg, in deren Folge diese Flächen wieder vollständig in die Planungshoheit der Landeshauptstadt Dresden zurückfallen.

Die Freistellungsverfügung liegt zur allgemeinen Einsicht in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, in der Zeit vom **29. Mai bis einschließlich 29. Juni 2007** während folgender Sprechzeiten aus:



Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Der Geltungsbereich der für den Eisenbahnbetrieb nicht mehr erforderlichen Betriebsanlagen auf der oben bezeichneten und mit Wirkung vom 30. März

2007 freigestellten Teilfläche ist im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 19. April 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Widmung von Straßen nach § 6 SächsStrG

Allgemeinverfügung Nr. W 06/07

Die Flurstücke Nr. 155/14 und 156/39 der Gemarkung Dresden-Gompitz werden gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der bezeichnete Verkehrsraum vom Hohlweg bis zum Ende der neu gebauten Straße einschließlich der Wendeanlage an den östlichen Grenzen der Flurstücke Nr. 155/6 und 155/7 trägt als Ortsstraße den Namen **An der Reit-anlage**. Der Gehweg von der Wendeanlage in nördliche Richtung bis zum Wirtschaftsweg (GP) erhält als beschränkt öffentlicher Weg keine Benennung.

Diese gemäß städtebaulichem Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 230, Dresden-Gompitz Nr. 4, Wohngebiet Wirtschaftsweg hergestellte Straße und der anschließende Gehweg dienen der Erschließung des neuen Wohngebietes und sind für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Allgemeinverfügung Nr. W 07/07

Das Flurstück Nr. 96/11 der Gemarkung Dresden-Gompitz wird gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße gewidmet.

Der betreffende Verkehrsraum vom Hauptzug des Hohlweges auf Flurstück Nr. 96/16 bis zum Ende der neu gebauten Straße an der nördlichen Grenze im Bereich des nordwestlichen Grenzeckpunktes des Flurstücks Nr. 96/9 trägt den Namen **Hohlweg**.

Die bezeichnete Sackgasse dient der Erschließung eines neu angelegten Wohngebietes gemäß städtebaulichem Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 230, Dresden-Gompitz Nr. 4, Wohngebiet Wirtschaftsweg und ist für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Allgemeinverfügung Nr. W 08/07

Die Flurstücke Nr. 129/28, 130/30 und 133/16 sowie Teile der Flurstücke Nr. 133/12 und 175/4 der Gemarkung Dresden-Gittersee werden gemäß § 6

des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraßen gewidmet.

Die drei Sackgassen jeweils vom Hauptzug der Oskar-Seyffert-Straße bis zum Ende der südlichen Straße am nordöstlichen Grenzeckpunkt des Flurstücks Nr. 129/5 und am südöstlichen Grenzeckpunkt des Flurstücks Nr. 129/6, bis zum Ende der mittleren Straße an der östlichen Grenze des Flurstücks Nr. 130/31 und bis zum Ende der nördlichen Straße 2,5 m südlich der nordöstlichen Grenze des Flurstücks Nr. 133/12 tragen den Namen **Oskar-Seyffert-Straße**.

Die bezeichneten Straßenabschnitte dienen der Erschließung eines neuen Wohngebietes gemäß vorhabenbezogenem Bebauungsplan Nr. 568 Dresden-Gittersee, Wohngebiet Oskar-Seyffert-Straße und sind für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht der oben aufgeführten Straßen ist die

Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter Straßen- und Tiefbauamt

— Anzeigen

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Arbeitsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Arbeitsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Str. 79, 01099 Dresden	0351/5636431
Bußgeldrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Michael D. Bürger LL. M. / FA für Straf- und Verkehrsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796162 www.molsbach-fertig.de
Erbrecht			
■ Gudrun Baumgart	RAin Gudrun Baumgart	Haydnstraße 21, 01309 Dresden	0351/4969371
Familienrecht			
■ Gläßer-Fathi	RAin Doreen Gläßer-Fathi	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/4819711
Handels- und Gesellschaftsrecht			
■ Kulzer, Röttger, Scheeff	RA Hermann Kulzer, FA	Königstraße 25, 01097 Dresden	0351/8110233
Insolvenzrecht			
■ Nicola Walter	RAin Nicola Walter / FAin für Insolvenzrecht	Bautzner Landstraße 21	0351/2149630
Sozialrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Sozialrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
Verkehrsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Sebastian Fertig / RA Jens Frenzel	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796160 www.molsbach-fertig.de
■ Yvette Gusinda	RAin Yvette Gusinda	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/85675310

**Öffentliche
Bekanntmachung
Wege- und
Gewässerplan liegt aus**

Die Ländliche Neuordnung S 177 OU Großerkmannsdorf/Radeberg informiert: Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft S 177 OU Großerkmannsdorf/Radeberg gibt bekannt, dass in der Stadtverwaltung Dresden, Verwaltungsstelle Schönfeld-WeiBig ab dem **21. Mai bis 22. Juni 2007** die Planunterlagen über den Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG der Ländlichen Neuordnung S 177 OU Großerkmannsdorf/Radeberg zur Einsicht ausliegen.

Jeder hat die Möglichkeit, sich zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Dresden, in der Verwaltungsstelle Schönfeld-WeiBig über den Plan zu informieren.

Äußerungen zu den Planungen der Teilnehmergemeinschaft können bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung S 177 OU Großerkmannsdorf/Radeberg beim Staatlichen Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz, Telefon (0 35 78) 33 71 17 oder 33 71 12 vorgebracht werden. Die Teilnehmergemeinschaft berücksichtigt im Benehmen mit der Stadt Dresden, der Stadt Radeberg und der Gemeinde Arnsdorf begründete Anregungen und Bedenken bei der weiteren Bearbeitung des Planes. Rechtsansprüche können durch die Einbeziehung der Öffentlichkeit nicht begründet werden.

Kamenz, 4. Mai 2007

gez. Schober
Vorstandsvorsitzender der TG

**Dresdens
grüne Seiten**
www.dresden.de/branchenfuehrer

... Märkte Offentlagen Gebrauchswaren Gra...
... Jugendliche Klima Wohnen Arbeit Hyp...
... umantik Talerian Klauengarten Moorbaug...
... edener Raten Loschwitz Badminton Betat...
... wisse Gewässer Werbung Altstadt Gitananda...
... Liepenschäften Neustadt Stadtrömigung...
... Fußball Tagung Ausweis Aussteller Pa...
...

Flächennutzungsplan, Teilflächennutzungsplan in den Stadtgrenzen vom 31. Dezember 1996
**40. Änderung des Planes Ortsamt Blasewitz,
Bereich Zinnwalder Straße**

– Öffentliche Auslegung –

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2005 mit Beschluss-Nr. V0916-SR22-05 beschlossen, nach § 1 Absatz 8 und § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) das 40. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden (hier: Teilflächennutzungsplan in den Stadtgrenzen vom 31. Dezember 1996), Ortsamt Blasewitz, Bereich Zinnwalder Straße einzuleiten.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 25. April 2007 mit Beschluss-Nr. V1725-SB53-07 den Entwurf der oben genannten Flächennutzungsplan-Änderung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Die Umweltprüfung wurde im Aufstellungsverfahren zur Flächennutzungsplan-Änderung durchgeführt und ein Umweltbericht ist erstellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in die Begründung zur Flächennutzungsplan-Änderung übernommen.

Mit der Änderung wird das Ziel verfolgt, aus einer gewerblichen Baufläche einen Teilbereich für Wohnnutzung, einen anderen Teilbereich für eine gemischte bauliche Nutzung zu entwickeln.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches sind in dem nachfolgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 10 000.

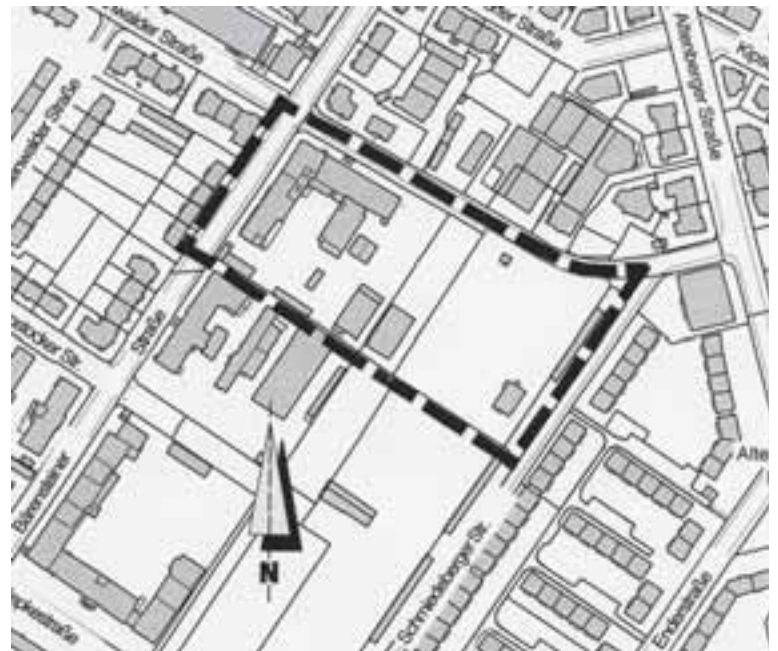
Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 40 liegt mit seiner Begründung **vom 29. Mai 2007 bis einschließlich 29. Juni 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

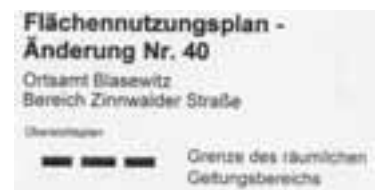
Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

■ Umweltbericht über den Bereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 653 Dresden-Seidnitz, Wohnanlage Zinnwalder Straße

■ Umweltbericht über die verbleibende Fläche der Flächennutzungsplan-Änderung.



Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer 1006 zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungs-



plan-Änderung unberücksichtigt bleiben. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 10. Mai 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Anzeige

**Gut kombiniert – besser versichert
für EUR 160,08 mtl. (für Selbstständige)**

DKV

Bei der DKV zahlt ein Mann (34) nur EUR 160,08 mtl. für seine private Krankenversicherung.

Auszug aus dem Tarifleistungen: im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 100,- Selbstbeteiligung; pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), bis zu EUR 228,- für Schnellen (persönl. Brillenfassungen), 80% für Heilpraktiker, 100% für Zahnbehandlung, bis zu 75% für Zahnersatz, Zahnkronen und 50% Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen

Unter Beachtung der Regelhöchstsätze gem. GOÄ/GOZ und des Jahreshöchstsatzes gem. Tarif, Tarifkombination B59 + AME. Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstr. 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02
Telefax 03 51 / 8 48 93 03
jana.dreier@dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe

ich vertrau der DKV

Befristungsbüro bis Dez. 2007

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, Tel.: (0351) 4889289, Fax: 488 99 9289, E-Mail: KKuehnmund@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080
- b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Kommunale Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden; sonstige Angaben: Klassenzimmer; Die genaue Anschrift wird im Einzelauftrag mitgeteilt.
Art und Umfang der Leistung:
Vergabe-Nr.: 02.2/018/07
Lieferung, Transport und Installation von Wandtafeln für die kommunalen Schulen der LH Dresden;
Option der Vertragsverlängerungsmöglichkeit um jeweils ein Jahr bis spätestens 13.08.2011;
Zuschlagskriterien: Preis, Verarbeitung/Materialbeschaffenheit/Stabilität
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/018/07: Beginn: 14.08.2007, Ende: 13.08.2009**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 29.05.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/018/07: 9,28 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/018/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) 19.06.2007, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 13.08.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de. Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4882299, Fax: 4882481, E-Mail: DZeiler@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/3413, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080
- b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden; sonstige Angaben: Zimmer: E/90;
Art und Umfang der Leistung:
Vergabe-Nr.: 02.2/050/07;
Lieferung, Inbetriebnahme und Installation einer USV-Anlage in ein vorhandenes System des Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden;
Zuschlagskriterien: Preis (40 %); Mindestüberbrückungszeit bei Volllast 60 kVA (10 %); Verlustleistung bei Vollausbau (10 %); Leistung/Konfiguration N+1 Redundanz (10 %); Wirkungsgrad (bei Volllast)(10 %); Darstellung Lösungskonzept (20 %)
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 02.2/050/07: Ende: 23.10.2007**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 25.05.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/050/07: 18,30 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/050/07 Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) 25.06.2007, 9.30 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 17.08.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Anzeige

fit durch den Frühling am 20. Mai 2007

Start: 10.45 Uhr/
11.00 Uhr
Königsufer

Anmeldungen
auch am Starttag für
- Walker bis 10.30 Uhr
- Läufer bis 10.45 Uhr
möglich!





PLATTLEITEN-LAUF DER DVB AG

www.dvbag.de **Wir bewegen Dresden.** 

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3893, Fax: (0351) 488 3805, E-Mail: eschoberl@dresden.de
- b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Vergabe-Nr.: 0064/07: Brandschutzmaßnahmen Kindertageseinrichtung**
- d) Donathstraße 8, 01279 Dresden
- e) LOS 1: GERÜST;** 485 m² Fassaden gerüst; 65 m Bauzaun
LOS 2: BAUHAUPTLEISTUNGEN; 135 m³ Abbruch Terrassen; 115 m² Gebäudeabdichtung; 105 m² Beton sanierung; 90 m² WDVS im Sockelbereich
LOS 3: WDVS/ GIEBELFASSADEN; 4 Fassaden a= 92,5 m² WDVS
LOS 4: TISCHLERARBEITEN; 2 St. Windfanganlagen abbrechen und erneuern in Holzkonstruktion; 2 St. Fluchttüren einflügl. in Stahl 1,0 x 2,01 m; 2 St. Fluchttüren zweiflügl. in Stahlkonstruktion 1,40 x 2,01 m; 6 St. Fluchttüren einflügl. 1,10 x 2,29 m
LOS 5: METALLBAUARBEITEN/ FLUCHTTREPPEN; 23 t Stahlkonstruktion pulverbeschichtet für 4 Fluchttreppen; 43 m Geländer mit Lochblechfüllung; 79 m Stabgeländer; 130 m Lärchenholzbohlen l = 1,50 bis 2,80 m; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung sind mit dem Angebot nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Los 5: Metallbauarbeiten/ Fluchttreppe ist die Werksplanung für die Fluchttreppen zu erstellen
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/Gerüst: Beginn: 16.07.2007, Ende: 16.11.2007; 2/Bauhauptleistungen: Beginn: 16.07.2007, Ende: 23.11.2007; 3/WDVS: Beginn: 16.07.2007, Ende: 23.11.2007; 4/ Tischlerarbeiten: Beginn: 16.07.2007, Ende: 28.09.2007; 5/ Metallbauarbeiten/ Fluchttreppe: Beginn: 16.07.2007, Ende: 16.11.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 29.05.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten 0064/07 je Los: Los 1/Gerüst: 11,84 EUR; Los 2/Bauhauptleistungen: 13,98 EUR; Los 3/WDVS: 12,14 EUR; Los 4/Tischlerarbeiten: 12,32 EUR; Los 5/Metallbauarbeiten/Fluchttreppe: 13,69 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0064/07_Los #, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugs ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt für Los 1: 5,95 EUR; für Los 2 bis 5: jeweils 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 18.06.2007; Zusätzliche Angaben: Los 1: 09.30 Uhr; Los 2: 10.00 Uhr; Los 3: 10.30 Uhr; Los 4: 11.00 Uhr; Los 5: 11.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Sachgebiet Bauvergabe, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3794, Fax: 488 3773, E-Mail: bfeldmann@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/Gerüst: 18.06.2007, 09.30 Uhr; Los 2/Bauhauptleistungen: 18.06.2007, 10.00 Uhr; Los 3/WDVS: 18.06.2007, 10.30 Uhr; Los 4/ Tischlerarbeiten: 18.06.2007, 11.00 Uhr; Los 5/Metallbauarbeiten/ Fluchttreppe: 18.06.2007, 11.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 12.07.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: Gebäudeplanung: Harms + Schubert, Freie Architekten, Herr Harms, Tel.: (0351) 4139392; Hochbauamt: Frau Schober, Tel.: (0351) 488 3893
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3859, Fax: 488 3805, E-Mail: Bismael@dresden.de
- b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Vergabe-Nr. 0026/07 Kinderzentrum Cossebaude, Ersatzneubau**
- d) Hauptstraße 12, 01462 Dresden
- e) ACHTUNG! Das Los 2 - Rohbauarbeiten soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Arbeitsagentur Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt Ihnen auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kählert, Tel.: (0351) 2077534; Los 2 - Rohbauarbeiten; Baustelleneinrichtung; Bauzaun h= 2,0 m ca. 112 m; Bautafel ca. 2,50x3,00 m 1 St.; Chemische Toilette 2 St.; Bürocontainer 1 St.; Gerüstarbeiten; Fassadengerüst ca. 800 m²; Innenlieg. Absturzsicherung ca. 120 m; Gitterträger ca. 12 m; Erdarbeiten; Bodenaushub ca. 750 m³; Bodeneinbau als Bodenaustausch ca. 660 m³; Rohrgrabenaushub ca. 32 m³; Entwässerungskanalarbeiten/ Trinkwasseranschluss; TML-Rohr DN 100 ca. 55 m; TML-Rohr DN 125 ca. 18 m; PE-Leitung DN 25 ca. 32 m; PE-Leitung DN 32 ca. 6 m; PE-Leitung DN 40 ca. 6 m; Spülen der Grundleitung; Druckprobe der Trinkwasserleitung; Maurerarbeiten; Außenwände KS-Mauerwerk KS-R Plansteine, d=36,5 cm ca. 33 m³; Außenwände KS-Mauerwerk KS-R Plansteine, d=30,0 cm ca. 37 m³; Außenwände KS-Mauerwerk KS-R Plansteine, d=24,0 cm ca. 350 m²; Innenwände KS-Mauerwerk KS-R Plansteine, d=17,5 cm ca. 460 m²; Innenwände KS-Mauerwerk KS-R Plansteine, d=11,5 cm ca. 48 m²; Abdichtung der Bodenplatte mit G 200 S4 ca. 450 m²; Wandabdichtung gegen Bodenfeuchte ca. 125 m²; Sockel-dämmung d = 12 cm ca. 110 m²; Sockelputz, fein ca. 100 m²; Beton- und Stahlbetonarbeiten; Streifenfundamente C 20/25 ca. 30 m³; St.-Betonbodenplatte C20/25, d=30 cm ca. 500 m²; Filigrandecke C 20/25, d=22 cm ca. 1000 m²; Fertigteiltreppenlauf ca. 25 m²; Betonstahlmatten ca. 30 t; Betonstabstahl ca. 8 t; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02/0026/07: Beginn: 30.07.2007, Ende: 20.12.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 25.05.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02/0026/07: 14,70 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02/0026/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugs ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 21.06.2007, 09.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.:

- (0351) 488 3794, Fax: 488 3773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 02/0026/07: 21.06.2007, 09.30 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft über 3 v.H. der Auftragssumme, Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 28.07.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung: Noack Planung u. Projektentwicklung GmbH Dresden, Herr Mentzer, Tel.: (0351) 202 9721; Hochbauamt: Frau Israel, Tel.: (0351) 488 3859, Fax: 488 3805
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3872, Fax: 488 3805, E-Mail: tsteinert@dresden.de
- b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Vergabe-Nr. 0003/07 Neubau Kindertageseinrichtung**
- d) Weinbergstraße, 01129 Dresden
- e) ACHTUNG! Das Los 13 - Maler-/Bodenbelagarbeiten** soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise zu den BSI-Modalitäten (§ 279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt Ihnen auch: DSA GmbH Dresden, Herr Hirsch, Tel.: (0351) 2077534; Los 13 - Maler- und Bodenbelagarbeiten (incl. Baufeinreinigung) mit BSI; Malerarbeiten: 32 m² Lasur, Holz, außen; 16 m² Beschicht. Metall außen; 3.400 m² Beschicht. Putz, innen, Silikat-Disp.; 10 m² Beschicht. Metall innen, 30 m² Beschicht. Holztüren innen; 51 St. Beschicht. Stahlzargen; Bodenbelagarbeiten: 1010 m² Untergrund vorbereiten, 1010 m² Lino-leum-Belag, 2,5 mm; 20 m² Kautschuk-Belag 3,5mm; 21 St. Kautschuk-Treppenbelag, Formteil Stufen; 825 m Sockelleiste Lino; Baufeinreinigung: 5952 m³ Gesamtes Gebäude, innen, feinstreuen, Fenster innen u. außen; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 13/0003/07: Beginn: 30.07.2007, Ende: 13.10.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 24.05.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 13/0003/07: 15,68 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 13/0003/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugs-ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Telefonnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 15.06.2007, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3794, Fax: 488 3773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 13/0003/07: 15.06.2007, 9.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 13.07.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung: Harmel+Löser Architekten, Hr. Löser, Tel.: (0351) 8026707; Hochbauamt: Herr Steinert, Tel.: (0351) 488 3872
- a) Landeshauptstadt Dresden EB Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestr. 40, 01129 Dresden, Tel.: (0351) 8566102, Fax: 2687750, E-Mail: detlef.springer@khdn.de
- b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ermelhaus, begrenzte Nutzungsanpassung für eine psychiatrische Tagesklinik des KHN**
- d) Städtisches Krankenhaus Dresden Neustadt, Ermelhaus, Augustusweg 112, 01445 Dresden
- e) Los 200-500/0070/07:** ca. 500 m² Granit-, Betonpflaster aufnehmen, seitlich lagern, Betonpflaster entsorgen; ca. 120 m² Bitumenflächen abbrechen, inkl. Schnitarbeiten und Entsorgen; ca. 480 m² Bitumenfläche aufarbeiten, Deckschicht fräsen und neu andecken; ca. 1080 m² pflanzliche Bodendecke abräumen; ca. 250 m² Bodenaushub für Platz-, Wege und Sandspielflächen, Boden wieder einbauen; ca. 50 m² bindigen Boden zur Böschungssicherung liefern und einbauen; 2 St. Straßenabläufe liefern, einbauen, anschließen; 1 St. Regenwassertank liefern, einbauen, einschl. Erdarbeiten, anschließen; ca. 350 m² Granitpflasterdecke einschl. Begrenzung mit Granitpflasterzeile herstellen; ca. 200 m² Fallschutzbelag aus Kunststoff einbauen; ca. 65 m² Fallschutzkies und Spielsand einbauen; ca. 50 St. Findlinge einbauen; 2 St. zwei-flügelige Metalltore liefern und einbauen; 105 m Stabgitterzaun, 1,50 m hoch; ca. 670 m² Strauch- und Stauden-pflanzung einschl. Bodenverarbeitgung; ca. 100 m² Ansaat von Rasenflächen einschl. Bodenverarbeitgung; ca. 250 m² Schotterrasen; Fertigstellungs- und Gewährleistungspflege für alle Vegetationsflächen; Lieferung und Einbau von Ausstattungen für 3 Spielbereiche und ein Kleinsportfeld; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 200-500/0070/07: Beginn: 16.07.2007, Ende: 13.11.2007; zusätzliche Angaben: Bauleistungsende 27.08.2007; Ende Pflanzleistungen 13.11.2007; Ende Fertigstellungspflege 30.06.2008; Ende Gewährleistungspflege 13.11.2009**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 29.05.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 200-500/0070/07: 48,59 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 200-500/0070/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugs-ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Telefonnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 23,80 EUR. Der Betrag

für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 11.06.2007, 10.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, zentrales Vergabebüro; persönliche Abgabe: Briefkasten, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: Cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los 200-500/0070/07: 11.06.2007, 10.00 Uhr

p) Mängelansprüche Bürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Schlussrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A, § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 06.07.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) RP Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rppd.sachsen.de

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausbau Dörnichtweg zwischen Kreuzung Karl-Marx-Str. und neuer Wohngebietszufahrt

d) Vergabe-Nr.: 5046/07, Dörnichtweg, 01109 Dresden

e) 100 m Rohrgeländer demontieren und entsorgen; 1.285 m² Asphaltbefestigung aufnehmen und entsorgen; 120 m Bordsteine aufnehmen und entsorgen; 580 m³ Bodenaushub; 9 St. Straßeneinläufe herstellen; 130 m Rinnenplatten aus Beton herstellen; 440 m Borde herstellen; 575 m³ Frostschutzschicht herstel-

len; 1.285 m² Asphalt Straßenbau; 130 m Regenwasserkanal K-GM DN 300 Beton herstellen; 4 St. Kontrollschächte DN 1000 komplett aus Betonfertigteilen herstellen; 1.030 m Leitungsgraben.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5046/07: Beginn: 23.07.2007; Ende: 28.09.2007

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis 25.05.2007; digital einsehbar: nein.

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5046/07: 25,35 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der

Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH; Verwendungszweck: 5046/07

k) Einreichungsfrist: 14.06.2007, 9.45 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5046/07: 14.06.2007, 9.45 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungs-

nachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 09.07.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Braun, Tel.: (0351) 4881778

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 48817 23/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausbau Dörnichtweg zwischen Kreuzung Karl-Marx-Straße und neuer Wohngebietszufahrt; Öffentliche Beleuchtung

d) Vergabe-Nr.: 5047/06, 01109 Dresden

e) 325 m Erdkabel Verlegung; 4 St. Mastaufsatzleuchten; 4 St. Leuchtenmasten, Stahl, 6 m; Demontage 165 m Kabel und 4 Leuchten

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5047/07: Beginn: 23.07.2007, Ende: 28.09.2007

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 25.05.2007; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5047/07: 8,30 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug - Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Pa-

SDV · 20/07 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Schiedsvereinbarungen – ein wichtiges Thema nicht nur im Baurecht!

Vertragsparteien haben nach dem Grundsatz der Vertragsfreiheit die Möglichkeit, eine Schiedsvereinbarung zu treffen und damit die Entscheidung von Streitigkeiten den ordentlichen Gerichten zu entziehen. Nicht selten werden Schiedsvereinbarungen von Vertragsparteien des Baugeschäftes getroffen, zum Beispiel in Bau- sowie in Bau-trägerverträgen. Aber auch in anderen Lebensbereichen kommen Schiedsvereinbarungen zunehmend häufiger vor. Das hat seine Begründung darin, dass Schiedsstellen schneller als die staatlichen Gerichte und auf die zu entscheidenden Sachfragen spezialisiert sind.

Die Bedeutung von Schiedsvereinbarungen wird dabei häufig unterschätzt. Die Parteien müssen in einem Streitfall das Schiedsgericht anrufen. Die ordentlichen Gerichte sind nicht mehr zuständig. Die Entscheidungen der Schieds-

stelle müssen hingenommen werden. Das hat jüngst noch einmal der Bundesgerichtshof (BGH III ZB 7/06) klargestellt.

In dem entschiedenen Fall hatten die Vertragsparteien in einer allgemeinen Geschäftsbedingung vereinbart, im Streitfall ein Schiedsgericht anzurufen. Es sollte aber die Möglichkeit offen bleiben, innerhalb eines Monats den Schiedsspruch bei einem Gericht anzugreifen, wenn eine unzufriedene Partei dies wünscht. Eine Partei hielt das Schiedsgericht für unzuständig.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

Falsch. Wenn die Parteien die Vertragsfreiheit haben, Gerichtsentscheidungsbefugnis im Einzelfall zu entziehen, dann haben sie auch die Möglichkeit, von dieser Freiheit nur eingeschränkt Gebrauch zu machen. Wer eine Schiedsvereinbarung trifft, muss sich daran festhalten lassen. Die Schiedsklausel war wirksam.

Dieser Beitrag kann unter www.zunftstarke.de abgerufen werden.

pie; LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 14.06.2007, 9.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los /5047/07: 14.06.2007, 9.30 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 09.07.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 82534 12/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4889834

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Grundhafter Ausbau Schleiermacherstraße zwischen Kantstraße und Krausestraße

d) Vergabe-Nr.: 5097/07, 01187 Dresden

e) 40 m³ Asphaltdecke aufnehmen; 500 m³ Auffüllungen und Boden lösen; 9 St. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen erneuern; 205 m³ Frostschuttschicht; 155 m³ Mineralgemisch für Untergrundverbesserung; 720 m² Verfestigung nach ZTV-E; 220 m² Schottertragschicht; 160 t Asphalttragschicht 11 cm dick; 45 t Splittmastixasphalt; 440 m² Kleinpflasterdecke in Gehweg herstellen; 175

m² Großpflasterdecke in Überfahrten herstellen; 220 m Bord aus Naturstein A 5; 70 m Rasenbord aus Beton; 15 m² ungebundene Befestigung „Sächsische Wegedecke“ herstellen; 140 m Kabelgraben; 1.285 St. Kleingehölze pflanzen; 4 St. Bäume pflanzen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5097/07: Beginn: 23.07.2007, Ende: 24.08.2007

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.05.2007; digital einsehbar: nein; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5097/07: 14,70 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungs-

scheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 05.06.2007, 13.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5097/07: 05.06.2007, 13.00 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverläss-

sigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 06.07.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Hausmann, Tel.: (0351) 4884318

Anzeige

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)

Heidi Kohlert, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Alltagssorgen sind wasserscheu.

Mit dem Gelbeltaubad Pirna erwartet Sie eine Wohlfühl-Oase, die einmalig in der Sächsischen Schweiz ist. Lassen Sie sich in unserem abwechslungsreichen Badeparadies treiben oder finden Sie hochgradige Entspannung in der Saunalandschaft. Und das inmitten moderner Architektur, die vom Internationalen Olympischen Komitee ausgezeichnet wurde. Sie werden sehen: Es war noch nie so einfach, den Alltag hinter sich zu lassen.

Sommeraktion
15.05. - 15.09.2007

Halle+ Freibad 5€

Geibeltbad Pirna,
Ruttwerndorfer Straße 56c, 01396 Pirna
Tel: 03501-710 900, www.geibeltbad-pirna.com

Associate Engineer Staatlich geprüfte/r Industrietechnologe/-in



Erste Wahl für alle, denen die Studienzeiten zu lang sind und der Praxisbezug an der Hochschule zu gering ist. Der kürzeste Weg in einen technischen Beruf mit anspruchsvollen Ingenieuraufgaben.

Neigung: Mit den Fachrichtungen Automatisierungstechnik, Datentechnik, Mechatronische Systeme und Nachrichtentechnik ist auch Ihre Wunschfachrichtung dabei.

Siemens Technik Akademie

Alternative zum Studium

Ausbildungsbeginn:
1. Oktober und 1. April

www.sta4u.de

Sicher: Ein Stipendium der kooperierenden Unternehmen wie Siemens AG oder Infineon AG gibt Ihnen finanzielle Unabhängigkeit.

Voraussetzungen: Abitur oder Fachhochschulreife (Technik). Mindestens befriedigende Leistungen in Mathematik und Physik.

WIKINGER



Neigung liegt Sonneneinstrahlung

HEISSES AUS DEM NORDEN: SONDERMODELL VOLVO V50 "WIKINGER" MIT EINEM PREISVORTEIL VON 4.000,- €*



Volvo. for life

Ab sofort gibt es im VOLVO CENTRUM DRESDEN das attraktive Sondermodell "WIKINGER":
Volvo V50 1.8 KINETIC inkl. Metallic-Lackierung, Sitzheizung, Dachregler, Polsterung DALA

- + MOBILES NAVIGATIONSSYSTEM
- + ALLE WARTUNGEN UND VERSCHLEISSREPARATUREN FÜR 3 JAHRE KOSTENLOS (bei max. 20.000 km pro Jahr)
- + 1 SATZ WINTERRÄDER
- + RÜCKERSTATTUNG DER KFZ-STEUER FÜR 12 MONATE
- + INKLUSIVE TANKGUTSCHEIN IM WERT VON 1.000,- EURO

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): 8,8 (innerorts), 5,8 (außerorts), 7,3 (kombiniert). CO₂-Emission: 174 g/km (kombiniert). Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren JRI, 60/1366/EWG.
* Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

	Liebstädter Str. 5	01277 Dresden	Tel. 0351 4201-210	Fax 0351 4201-444263
	Reisewitzer Str. 82	01159 Dresden	Tel. 0351 4201-264	Fax 0351 4201-159
	Mathias-Oeder-Str. 2 <small>(Ecke Fischmarkt)</small>	01099 Dresden	Tel. 0351 4201-365	Fax 0351 4201-444265

www.sachsengarage.de